

Friedrichs
Garten- und Landschaftsbau,
Tiefbau GmbH
Gartenslandschaften
Grünlandschaften
Wasserlandschaften
Boeselagerstraße 44 | Braunschweig
TEL. 0531-693271
info@friedrichs-galabau.de
www.friedrichs-galabau.de

Durchblick

Shoppin News Culture

für die Bewohner von Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Hondelage und ihre Freunde

Unglaublich
Der neue Jetta
bei **ABRA**
in Querum



ABRA
Tel.: 23 72 40

Neuer Dinosauriersaal im Naturhistorischen Museum



Das lebensgroße Skelett eines *Spinosaurus nigerensis* („Stacheltragende Echse aus Niger“) im Dinosauriersaal besteht aus zum Teil echten und zum Teil nachgebildeten Knochen
Foto: Marie Neppe

Seit dem 26. November 2010 gibt es ein Wiedersehen mit *Spinosaurus nigerensis*, dem Langhals-Saurier, der in den Jahren 2005 bis 2008 von einem Braunschweiger Wissenschaftler-Team in der Republik Niger entdeckt und erstmals in der großen Sonderausstellung „Projekt Dino“ im Winter 2009/2010 ausgestellt wurde. Das Staatliche Naturhistorische Museum eröffnete einen neuen Dino-Saal in seiner Dauerausstellung. Das Kernstück der Präsentation ist die weltweit erste originalgetreue Rekonstruktion des Skelettes von *Spinosaurus* sowie Teile der in Niger ge-

fundenen Originalknochen.

Zwar ist *Spinosaurus* mit 13 Metern Gesamtlänge „nur“ ein mittelgroßer Sauropode, doch ein mittelgroßer Sauropode, doch „Wenn man vor dem Skelett steht ist man unwillkürlich beeindruckt.“ Dies ist die Aussage vieler Besucher, die in den vergangenen Wochen das Naturhistorische Museum besucht haben.

Weitere Höhepunkte des neuen Dinosauriersaals sind die ebenfalls in Niger gefundenen Fährten von Raubdinosauriern, sogenannten Raptoren, die durch ein Skelett eines kleinen Raubdinosauriers komplettiert werden. Die

Entdeckung der Fährten durch die Braunschweiger Expeditionen sorgte in der Fachwelt für großes Aufsehen – konnte dadurch doch der Erstdnachweis dieser Raubsaurier für Afrika erbracht werden. Die Raptoren lebten zeitgleich mit *Spinosaurus* im Mittleren Jura, also vor ca. 170-160 Millionen Jahren. Bislang waren sie erst ab der Kreidezeit bekannt. Die Vielzahl und die Größe der Trittsiegel am Fundort, der außergewöhnliche Erhaltungszustand und die zeitliche und räumliche Zuordnung dieser Fährten machen sie zu einer wissenschaftlichen Sensation. Die Fährtenplat-

te, die als Original-Abguss im Dinosauriersaal ausgestellt ist, misst sieben Meter. Die gesamte Länge eines einzelnen Fährtenzuges im Gelände betrug über 40 Meter.

Die Raptoren waren als Verwandte der Vögel agile Jäger, die vermutlich in Gruppen jagten und den großen Pflanzenfressern das Leben schwer machten. Sie trugen am Fuß eine scharfe Sichelkralle, die beim Laufen hochgeklappt wurde, sodass jeweils nur zwei Zehen eines Fußes im Sediment abgedrückt wurden. Diese Besonderheit lässt sich an

der Fährtenplatte im neuen Dinosauriersaal sehr gut erkennen.

Eine begehbare Glasscheibe über einem Teil der Raptoren-Fährtenplatte erlaubt es den Besuchern, ganz nah an das Objekt heranzukommen und Kinder können ihre Schreitweite mit der eines Raubdinosauriers vergleichen.

Ein weiteres außergewöhnliches Exponat ist das originale Teilskelett einer *Jobaria tiguidensis*, eines Langhalsdinosauriers, der im Oberjura als zweitgrößter bekannter Dinosaurier Afrikas lebte. Dieses Teilskelett ist das bislang einzige ausgestellte Ex-

emplar seiner Art in Europa, es erlaubt einige bedeutende Rückschlüsse auf die Lebensweise der Tiere. Bei der aufwändigen Präparation der Knochen dieses Dinosauriers stellte sich heraus, dass dieses Exemplar nachweislich unter Krankheiten litt. Eine ganz besondere Entdeckung war ein Zahnabdruck eines großen Raubdinosauriers in einem der Schwanzwirbel der *Jobaria*, der belegt, dass sich im Oberjura Aasfresser über den gewaltigen Kadaver hergemacht hatten.

Fortsetzung auf der letzten Seite



1 Markise = 1 Baum

Mit WAREMA doppelt aktiv für das Klima:

Für jede im Aktionszeitraum vom 01.12.2010 bis 31.05.2011 verkaufte Markise aus dem WAREMA Programm unterstützt das Unternehmen die Aufforstung eines Baums durch PrimaKlima Weltweit. Mit WAREMA Sonnenschutz kann man jetzt nicht nur Energie sparen sowie CO₂-Emissionen reduzieren, sondern auch etwas für unsere Umwelt und gemeinsame Zukunft tun.



In Zusammenarbeit mit
PrimaKlima Weltweit
www.jeder-schatten-zaehlt.de



SIMIC
BAUELEMENTE GmbH

AUF DEM ANGER 9b • BS/BIENODE
☎ 05307/77 00 • Fax 05307/6031
WWW.SONNENSCHUTZ-SIMIC.DE
AUSSTELLUNG
Mo.-Fr. 9-13 + 14-16 Uhr, Sa. 10-12.30 Uhr
gerne vereinbaren wir Termine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten
Sonntags Schautag 10:00 – 12:00 Uhr

firma@simic-bauelemente.de
www.sonnenschutz-simic.de

Mit **SIMIC** sparen Sie Energie
und jede Menge Kohle
Rufen Sie an: 05307 7700

Winterspecial im Salon

Freitag, 04.02.2011 von 9.30 - 19.00 Uhr

Carmen Krickmeyer
Hergerdorfstr. 12
38108 BS/Hondelage
Tel.: 05309-5532

SCHNITT WERK

Vorabanmeldungen sind möglich

Lassen Sie sich von uns kompetent stylen, verwöhnen und beraten

Haarstyling & Haarschnitte
Wellnessmassagen
Med. Fußpflege, Manicure
Nagelmodellage an Hand & Fuß
Nagelreparatur
30 Min. Powerkosmetikbehandlung
Make up, Augenbrauenkorrektur-&färben

Nur heute!

Nur hier!

Beratung über:
Permanent Make up
Therapeutische Möglichkeiten z.B.
Meridianklopfen, Reiki
basische Ernährung, Fasten
Blutegeltherapie
Homöopathie

Das ist eine Kooperation mit:
Studio Balance - Maria Ansmann & Manuela Borns; Wellness Point - Andrea Feldhoff;
Nagelmodellage - Melanie Reinecke; Fußpflege - Nadine Steffen-Wendt;
Permanent Make up - Nicole Krefsmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



hinten von links: Melanie Reinecke, Andrea Feldhoff, Nicole Krefsmann, Maria Ansmann
vorne von links: Nadine Steffen-Wendt, Carmen Krickmeyer, Manuela Borns

Nach dem ersten erfolgreichen Herbstspecial im Studio Balance in Waggum findet nun das Winterspecial beim Friseur Schnittwerk in Hondelage statt. Wieder ganz unter dem Motto

"Alles für Ihre Schönheit, Gesundheit und Entspannung mit geballter Kompetenz unter einem Dach."

- ↳ neues Styling oder frische Farbe für Ihr Haar
- ↳ Verschönerung der Nägel durch Nagelmodellage, Manicure oder auch als schnelle Hilfe die Nagelreparatur
- ↳ persönliche Beratung über die Möglichkeiten eines Permanent Make ups z.B. an den Augen oder den Lippen
- ↳ entspannende Wellness-Massagen an Kopf, Rücken oder Füßen
- ↳ Korrektur der Augenbrauen oder Power Intensiv Kosmetikbehandlung
- ↳ holen Sie Ihre Füße mit einer wohltuenden Fußpflege aus dem Winterschlaf
- ↳ Beratung über Blutegeltherapie, Meridianklopfen und klassische Homöopathie

Ihr Spezialteam

Wellness Point.
ANDREA FELDHOFF

Dipl. Wellnessmasseurin

-Rückenmassagen -Gesicht/Kopf/Fußzonenmassage -Hot Stone
-Hot Chocolate -Ganzkörper Aromaölmassagen - u.a.

Verkauf von div. Teesorten, Primavera äth. Öle und Zubehör,
Online Massagegutscheine unter www.wellness-in-waggum.de

In den Grashöfen 52 38110 BS/Waggum
Tel.: 05307-980 160 Fax: 05307-980 161
anfrage@wellness-in-waggum.de

Kein Verkehr mehr auf der Straße „Am Flughafen“



Blick in die Straße „Am Flughafen“, die nun nicht mehr zum Flughafen führt.

Was für die Anwohner vielleicht willkommene Ruhe bedeutet, ist für die Geschäfte eine bittere Pille.

Der wunderbar in einem Hof gelegene kleine Laden „Flora Nova“ bietet neben frischen Pflanzen und Accessoires auch ein Ambiente, in dem man ein wenig in eine andere Welt abtauchen kann. Gleich gegenüber liegt „Torsten's Fahrschule“.

Nur leider fällt durch die Sperrung der „Grasseler Straße“ der lebenswichtige Durchgangsverkehr weg. Gabriele Fischer, die Inhaberin von „Flora Nova“, hofft, dass ihre Kunden trotzdem den Weg zu ihr finden werden. Die kurz bevorstehende Schließung des NP-Marktes und die Neueröffnung von Edeka am Ortsrand in Richtung Bienrode verschärfen diese problematische Situation zusätzlich, denn dadurch wird der wichtige innerörtliche Verkehr umgelenkt bzw. wegelenkt.

Starten Sie mit uns in den Frühling...

die neuen Schuhe sind da und machen Lust auf Frühling und gute Laune!

Karen's Schuhstübchen
Meisterbetrieb

Reparatur + Verkauf
Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Im Schühfeld 11 • BS-Waggum
Telefon (0 53 07) 77 26

durchgehend geöffnet
Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Kinderturnen beim FC Wenden

FC Wenden 1920 e.V. sucht Kinderturnhelfer

Der FC Wenden 1920 e.V. führte anlässlich des 90-jährigen Bestehens im vergangenen August eine Sportwoche durch. Auch die Gymnastikabteilung war daran beteiligt und so zeigten sich die

immer wieder das Herz auf, wenn man die strahlenden Augen der „Kleinen“ und deren Freude, sich zu bewegen und zu lernen, sehen kann.

haupt diese Stunden durchgeführt werden können, sind Turnhelfer im jugendlichen Alter zwingend erforderlich.

Da Jugendliche auch älter werden und überwiegend aus Ausbildungsgründen ausscheiden, sucht die Gymnastikabteilung des FC Wenden dringend ab sofort neue Kinderturnhelfer.

Jugendliche, ob Mädchen oder Junge, ab einem Alter von circa 14 Jahren oder junge Erwachsene,



Mitglieder sehr zahlreich bei den Open-Air Veranstaltungen auf der schönen Vereinssportanlage in Wenden.

Am Ende der Veranstaltung wurden die „Kleinen“ mit einer Kinderturnmedaille geehrt. An dieser Stelle bedankt sich Tina Wesemann und das gesamte Kinderturnteam bei den Eltern für ihr Vertrauen in die Kinderturnstunden des FC Wenden.

Neben diesen Veranstaltungen war jedoch für die Gymnastikabteilung das herausragendste Ereignis der Kinderturnnachmittag am Samstag der Sportwoche in der Turnhalle der Grundschule. Die jüngsten Mitglieder des Vereins, die 1½- bis 3½-jährigen Mädchen und Jungen, waren zum Abenteuer-Turnhalle eingeladen. An einem motivierenden und reizvollen Geräteparcours konnten sie sich austoben.

Große Freude gab es darüber, dass etliche Väter, die sonst beim normalen Übungsbetrieb nicht dabei sein können, die Gelegenheit nutzen, sich an ihren Kindern zu erfreuen. Es geht einem

Dies sind für die Kinder schöne Stunden, bei denen sie mit Freude und Spaß viel lernen. Damit über-



ne, die sowohl Interesse haben im Kinderturnteam mitzuarbeiten, als auch Spaß am liebevollem Umgang mit den „Kleinen“ haben, werden gesucht.

Wer Interesse hat meldet sich bitte telefonisch unter 05341/264986 bei Tina Wesemann oder schaut einfach mal donnerstags um 16:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Wenden, Heideblick, rein.

Weitergehende Informationen rund um den FC Wenden finden Sie auch unter

www.fcwenden.de
Anschrift:
FC Wenden 1920 e.V.
Hauptstraße 46b
38110 Braunschweig-Wenden



Sie sind unter 25?

Jungen Menschen gehört die Zukunft. Damit stehen Sie auch vor Risiken, gegen die Sie sich absichern sollten – ganz gleich, ob im Beruf oder in der Freizeit. Die Allianz hat die dafür passenden Angebote.

Vermittlung durch:
Frank Brunnecker, Hauptvertretung
Aischkamp 7, D-38110 Braunschweig
frank.brunnecker@allianz.de, www.allianz-brunnecker.de
Tel. 0 53 07 9 80 94 24, Fax 0 53 07 9 80 94 25

Allianz

Moffentlich Allianz.

SPD-Ortsvereine und -Fraktionen in
 Bienrode-Waggum-Bevenrode
 Gliesmarode-Riddagshausen
 Querum



Anzeige

Resolution

Bezirksrat 111 und 112 ade - nein danke!
SPD-Ortsvereine fordern Erhalt der Stadtbezirke 111 und 112

Die Stadtbezirke Wabe-Schunter (111) und Bienrode-Waggum-Bevenrode (112) sollen nach dem Willen der CDU vor Ort einvernehmlich zusammen gelegt werden. Dieser Antrag wurde von beiden CDU-Fraktion gestellt und mit den Mehrheiten von CDU/F.D.P in Stadtbezirk 111 bzw. mit der CDU-Mehrheit im Stadtbezirk 112 ohne Kontaktaufnahme und sachliche Diskussion mit den übrigen Bezirksratsmitgliedern durchgesetzt.

Die Zusammenlegung damit zu begründen, dass für die Wahlen nicht mehr genügend Kandidaten zu gewinnen sind, sagt zwar sehr viel über die mangelnde Akzeptanz und die augenblickliche Politik der CDU aus, aber nicht über die Notwendigkeit der Zusammenlegung an sich.

Diese Entscheidung ist für beide Stadtbezirke so wichtig und grundsätzlich, dass normalerweise **alle Bürger beider Bezirke darüber abstimmen** müssten.

Durch diesen Alleingang der CDU und FDP geht auch bei uns ein weiteres Stück Bürgernähe verloren. Gerade in Zeiten von Politikverdrossenheit gilt es, **das Vertrauen der Bevölkerung mit bürgernahe Politik zurückzugewinnen**. Wir sind seit Jahren davon überzeugt, wenn überhaupt Bezirksräte, dann müssen deren Mitglieder auch nah bei den Bürgern wohnen und deren Probleme kennen. D.h., das Bezirksratsmitglied muss sozusagen der Nachbar von nebenan sein, den die Bürger auf der Straße, im Geschäft oder im Verein ansprechen können. In der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) wird vorausgesetzt, dass die Bürger alle Bezirksratssitzungen ihres Stadtteils gut erreichen und deren Verlauf verfolgen können. Nur so schafft man Bürgernähe! Diese Bedingungen sind in unseren jetzigen Bezirken erfüllt, nicht jedoch im vergrößerten, langgestreckten Bezirk von Bevenrode bis Riddagshausen!

Die **Probleme** unserer Stadtbezirke **müssen vor Ort engagiert diskutiert werden**. Das schafft ein lokales, wenn auch kleineres bürgernahe Bezirksrat besser als ein größeres und unübersichtliches politisches Gremium. Nicht die Grenzen des Bezirks sind zu verändern, sondern die politisch handelnden Personen, damit wieder **mehr Akzeptanz bei den Bürgern entsteht**.

Die Stadtbezirke Wabe-Schunter und Bienrode-Waggum-Bevenrode müssen erhalten bleiben!
Wir fordern daher den Rat der Stadt Braunschweig auf, den Antrag auf Zusammenlegung abzulehnen.

Braunschweig-Waggum, 14. Januar 2011

SPD-Ortsverein Bienrode-Waggum-Bevenrode und -Bezirksratsfraktion

gez. **Gerhard Stülten**
 SPD- Ortsverein Gliesmarode-Riddagshausen

gez. **Isolde Saalmann**
 SPD-Ortsverein Querum
 gez. **Peter Chmielnik**
 SPD-Fraktion im Stadtbezirk 111 (Wabe-Schunter)

gez. **Jörg-Peter Heuer**
 Zusätzlich 12 Unterschriften von anwesenden Teilnehmern.

Gerhard Stülten
 Im Lehmkamp 4, 38110 Braunschweig
 Tel. 05307 5564 – Gerhard@Stuelten.de
 www.spd-waggum.de

Stadtbezirke 111 und 112 müssen erhalten bleiben

Diese Forderung stellten auf der öffentlichen Versammlung des SPD-Ortsvereins Bienrode-Waggum-Bevenrode sowohl der Veranstalter als auch alle beteiligten SPD-Bezirksräte sowie die Vertreter der GLU-Gruppe im Bezirksrat Wabe-Schunter. Unterstützung fand diese Forderung auch bei den zahlreichen Besuchern der Veranstaltung, die der Waggumer Vorsitzende Gerhard Stülten zu Beginn begrüßen konnte. Eine rege Diskussion über die Nachteile der von den CDU-Fraktionen in beiden Stadtbezirksräten mit knappen Mehrheiten durchgesetzten Anträge an den Rat der Stadt fand statt. Von allen Teilnehmern wurde die Geheimhaltung der CDU zu diesem Antrag beklagt und die Eile. Die Nicht-CDU-Mitglieder in den Bezirksräten hatten nach Antragszustellung zu wenig Zeit zur konstruktiven Auseinandersetzung. Der Eindruck dieser Mitglieder und Besucher der jeweiligen Bezirksratssitzung war, dass keine inhaltliche Diskussion mehr gewünscht wurde.

durch Braunschweig sprengt jeder vernünftigen Zeitrahmen. Ebenso besteht nach Kappung der Bevenroder Straße am Flughafen nur noch eine Verkehrsverbindung nach Querum. Auch der mehr städtische Charakter des Bezirks 111 und der überwiegend ländliche von Bienrode-Waggum-Bevenrode lassen Gemeinsamkeiten vermissen.

Übereinstimmende Meinung der Teilnehmer: es passt nicht, die Bezirke dürfen nicht zusammengelegt werden. Die anwesenden SPD-Bezirksratsmitglieder (siehe Foto) aus beiden Stadtbezirken nahmen dieses Ergebnis als Bestätigung für ihre Ablehnung der Zusammenlegung mit Genugtuung zur Kenntnis. Der anwesende Manfred Pesditschek sagte als SPD-Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt zu, bei einem derartig klaren Votum der örtlichen Parteigremien und der GLU-Gruppe werde die SPD im Rat einer Zusammenlegung nicht zustimmen.



von links: Georg Schönfeld (112), Gerhard Stülten (112), Cornelia Seiffert (111), Peter Heuer (111), Joachim Brandes (111), Sonja Brandes (112)

Auch die SPD-Vorstandsmitglieder aus Gliesmarode, Hondege und Querum bedauerten diese Haltung. Alle Teilnehmer führten Negativpunkte zur angestrebten Zusammenlegung an.

Die Bezirke 111 und 112 haben kaum Gemeinsamkeiten. Der Besuch der Bevölkerung zu Bezirksratssitzungen sei nur mit dem privaten PKW überall sichergestellt. Auch sehr interessierte Mitbürger werden kaum eine Fahrt mit Bus und Bahn von Bevenrode zur Sitzung nach Riddagshausen auf sich nehmen. Diese Rundreise

Eine vom Vorstand des SPD-Ortsvereins Bienrode-Waggum-Bevenrode vorbereitete Resolution fand nach kurzer Diskussion einstimmige Unterstützung. Diese soll mit Unterschriftenaktionen in beiden Bezirken über die sehr aktiven Vereine und Institutionen sowie in den Geschäften begleitet werden. Rechtzeitig vor der entscheidenden Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig ist eine Übergabe der Listen an die Ratsmitglieder vorgesehen.

Gerhard Stülten

Innenausbau
Türen, Fassaden
Stövesandt
 Ihre Tischlerei für alle Fälle
Treppen
Fenster

Schmalbachstraße 4 • 38112 Braunschweig
 Tel: 0531-23 23 23 • www.stoesesandt.de

Biggi's Shop

Profitieren Sie von unserer über 30-jährigen Geschäftserfahrung

Sie finden bei uns:

- Postagentur mit Postbankgeschäften
- Bestellannahme für Otto-Versand, Baur, Heine, Apart und weitere
- Vermittlung von Flug-, Bus- und Schiffsreisen
- Reinigungs- und Wäschereiannahme
- Änderungsschneiderei
- Batteriewechsel für Armbanduhren

Waggum Erlenbruch 10 ☎05307 7413
 Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. 9:00 - 12:00 15:00 - 17:00
 Mi. Sa. 9:00 - 12:00

Mehr Farbe ins Büro.

Ob Drucken, Kopieren, Scannen oder Faxen – Die neuen Farbsysteme von Ricoh sind die ideale Lösung für Arbeitsgruppen, die umfassende Multifunktionalität mit der Möglichkeit verbinden wollen, schnell und vor allem wirtschaftlich Farbdokumente zu erstellen.

RICOH

AST Bürosysteme
 Bernd Thiel
 Albe-Langgüter Straße 17
 38124 Braunschweig
 Tel. 0531 346485 info@AST2000.de

Schützenverein Waggum Sportschießen und mehr

Jahreshauptversammlung vom 15.01.2011

Um 19:10 Uhr eröffnete unsere 1. Vorsitzende Corinna Fenner die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle recht herzlich. Sie stellte fest dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde.

Ganz besonders begrüßte Corinna den Ehrenvorsitzenden und die Ehrenmitglieder.

Danach gedachte unsere Schriftführerin Sabine Kaule der Verstorbenen und bat die Versammlung um eine Gedenkminute.

Nun ging es mit dem Protokoll der Hauptversammlung weiter, es wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Im Anschluss wurden diverse Ehrungen vorgenommen. Dazu zählten wie folgt:

Ursel-Braun-Pokal:
 3. Platz Gerhard Vogel
 2. Platz Wilfried Stielau
 1. Platz Jens Oberhem

Magda und Heini Balke Pokal:
 3. Platz Jens Oberhem
 2. Platz Corinna Fenner
 1. Platz Jens Niederführ

10 Jahre Mitgliedschaft:
 Janine Kaule, Georg Schönfeld, Peter Reinecke

25 Jahre Mitgliedschaft:
 Angelika Nieräse

50 Jahre Mitgliedschaft:
 Lothar Fenner (wurde zum Ehrenmitglied ernannt)

Verdienstorden in Bronze:

Waltraut und Gerd Rother, Jens Oberhem, Bernd Steinfelder, Patrick Wellbrock, Marcel Kaule

Verdienstorden in Silber:

Anke Stephan, Jochen Gerecke

Der Hauptvorstand bedankte sich bei weiteren Mitgliedern, welche schon Ehrennadeln erhalten haben, für die Unterstützung beim Umbau des Schützenheims mit einem Gutschein.

Hier geht ein besonderer Dank an: Jens Niederführ, Torsten Kaule, Ingeborg und Wilfried Stielau, Ruth Bachmann, Günter Weihrauch, Klaus Fiedler.

Ehrungen vom Kreisschützenverband Braunschweig für besondere Verdienste erhielten:

Ehrennadeln in Silber:
 Heinz Hildebrand und Christian Hildebrandt.

Danach übernahmen Jens Schaper und Jens Niederführ die Ehrungen für die Vereinsmeisterschaft:

Luftpistole:
 3. Platz: Jens Niederführ
 2. Platz: Christian Hildebrandt
 1. Platz: Corinna Fenner

LG-Auflage:
 3. Platz: Jochen Gerecke
 2. Platz: Wilfried Stielau
 1. Platz: Heinz Hildebrandt

LG-Auflage:

3. Platz: Martina Volley
 2. Platz: Marita Fenner
 1. Platz: Anke Stephan

LG:

1. Platz: Manuela Borns

LG:

3. Platz: Martin Berlet
 2. Platz: Florian Fricke
 1. Platz: Heinz Hildebrandt

LG Schüler:

3. Platz: Julian Pietsch
 2. Platz: Nils Niederführ
 1. Platz: Mandy Hildebrandt

LG Jugend:

2. Platz: Tobias Flaig
 1. Platz: Georg Ciesla



Nach den Ehrungen folgten die Berichte der 1.Vorsitzenden Corinna Fenner, die sich nochmals bei allen Helfern für die Unterstützung bei den Renovierungsarbeiten des Vereinsheims bedankte.

Ein weiterer Dank ging an unsere Spender, die dazu beigetragen haben, dass das Vereinsheim

nun im neuen, hellen Glanz erscheint.

Im Anschluss übernahm der 1. Kassenprüfer Martin Berlet das Wort und erklärte ausführlich den vorliegenden Kassenbericht. Auch er bedankte sich für die viele Eigeninitiative bei den Modernisierungsarbeiten.

Die Kassenprüfer Sonja Brandes und Manuela Borns haben die Kasse geprüft und hatten keinerlei Beanstandungen. Die Entlastung des 1. Kassierers erfolgte einstimmig.

Weitere Berichte folgten vom 1. Schießsportleiter Jens Schaper, der nochmals den Gewinnern

unserer hauseigenen Pokale beglückwünschte. Gefolgt von der Damenleiterin Andrea Grzyb, die ein Resümee auf die vergangenen Aktivitäten zog. Der Pistolentrainer Michael Kletzke begrüßte alle und gab einen Einblick in die verschiedensten Wettkämpfe, Pokalschiessen und den Rundenwettkampf.

Er bedankte sich bei Wilfried Stielau für die Unterstützung beim Training der neuen Pistolschützen und hob das Früh-schoppenpokalschießen hervor, welches immer viel Spaß macht und er hofft auch weiterhin auf eine rege Teilnahme, auch von Vereinsfremden.

Der Jugendwart Jens Niederführ berichtete über das letzte Schießjahr, den er im ersten Jahr als Jugendleiter geführt hat. Er gratulierte nochmals den Pokalgewinnern namentlich. Jens bedankte sich bei allen Spendern für die Jugendkasse

Unser Pressewart, namentlich Petra Klemme, berichtete kurz über die bisherige Arbeit und bat zukünftig um tatkräftige Unterstützung aller.

Anschließend kam der Seniorensprecher Günter Weihrauch zu Wort und berichtete über die Seniorenherrengruppe, die sich 1 x im Monat zum gemeinsamen Abendbrot und anschließendem Schiessen trifft.

Danach wurde die Entlastung des Vorstandes einstimmig erteilt.

Der nächste Punkt auf der Tagesordnung war eine Satzungsänderung, die nach langer Diskussion angenommen wurde.

Der Punkt „Neuwahlen“ ergibt nun folgende Besetzungen.

2. Vorsitzender:
 Christian Hildebrandt

2. Schießsportleiter:
 Michael Kletzke

1. Damenleiterin:
 Andrea Grzyb

2. Schatzmeister:
 Manuela Borns

Kassenprüfer:
 Sonja Brandes

2. Kassenprüfer:
 Jens Oberhem

Jugendleiter:
 Jens Niederführ

Pressewart:
 Petra Klemme

Sachwalter:
 Klaus Fiedler

Ehrenrat:
 Wilfried Stielau, Anke Stephan, Theo Lerche, Lothar Fenner

Benennung Festausschuss:
 Anke Stephan, Ingeborg Stielau, Waltraut Rother, Martina Volley, Ruth Bachmann, Lothar Fenner, Sabine Kaule

Benennung Datenschutzbeauftragter:
 Wilfried Stielau

Unter dem letzten Part „Verschiedenes“ wurden diverse Termine bekannt gegeben, u.a. die Braunkohlwanderung am 20.02.2011 und die Aufstellung des Maibaumes am 07.05.2011 und weitere organisatorische Themen besprochen.

Um 23:10 Uhr beendete Corinna Fenner die Jahreshauptversammlung mit dem deutschen Schützengruß und in gemütlicher Runde klang der Abend aus.



GP Hier lacht der Durst!
www.Potyka.com

GetränkePartner **Getränke Potyka**

Wir bringen jede Flasche ganz groß raus!

Die Nummer gegen den großen Durst!
Für Ihre Siegesfeier halten wir Kühlanhänger, Verkaufswagen, Tresen, Kühlschränke, Gläser Stehtische, Bierzeltgarnituren, Zapfanlagen, Kommissionsware, usw. für Sie bereit.
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Lieferservice: **Getränkfachhandel Potyka** · Inh. Andreas Potyka
Volkmaroder Straße 16 · 38104 Braunschweig · www.potyka.com
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr · Sa 8.00 - 14.00 Uhr
Abholmarkt: Tel. (0531) 37 20 66
Bringdienst: Tel. (0531) 840 900

Ihr Partyservice: **Lieber heute feiern!**

Papyrus im NettoMarkt BS-Bienrode

Ihr Partner für
Zeitschriften - Bücher
Spiel- und Geschenkartikel - Tabakwaren
Raucherbedarf - Prepaid - Paysafe
Schul- & Bürobedarf - s/w Kopien
Eintracht Braunschweig Fanartikel
ALBA Sperrmüllmarken & Abfallsäcke

LOTTO und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7:00 - 18:30 Uhr
Samstag 7:00 - 15:00 Uhr

(übersteigt der Lotto-Jackpot 10 Millionen € haben wir Samstag bis 18:00 Uhr geöffnet)

Waggumer Straße 8c, 38110 Braunschweig
Tel: 05307/980 176 Fax: 05307/980 178

Buchtipps

Zeitzeugen erinnern sich an den 14./15. Oktober 1944:

Die Nacht, in der die Bomben fielen.

Herausgegeben im Auftrag der Stadt Braunschweig
von Dr. Anja Hesse, Dr. Annette Boldt-Stülzschach

Umfang: 128 Seiten
Format: 16,5 x 24,0 cm
Preis: 14,80 Euro

Erhältlich im Buchhandel oder beim Joh. Heinr. Meyer Verlag
Ernst-Böhme-Str. 20 · 38112 Braunschweig
Telefon 0531-31085-23 · www.meyer-medien.de

Getränke-Bringdienst
www.Potyka.com
Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Februar 2011	
1 Di	Schulfrei
2 Mi	Schadstoffe, Elektro-Kleingeräte Wenden Lindenstr. (Festplatz) 14:30-15:30
3 Do	
4 Fr	Beauty-Day - Winter-Special Jahreshauptversammlung SG Bevenrode
5 Sa	
6 So	Bürgerbefragung zum Ausbau des Eintracht-Stadions
7 Mo	Siedlerfrauen-Abend Waggum
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	Hauptversammlung FC Wenden 1920 e.V. ab 17:00 Uhr im Sportheim
13 So	
14 Mo	Valentinstag Schadstoffe, Elektro-Kleingeräte Bienrode Maschweg, 15:45-16:45
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	Braunkohlwanderung Schützenverein Waggum
21 Mo	Schadstoffe, Elektro-Kleingeräte Hondelage Tiefe Str./Eichhagen, 12:15-13:15
22 Di	
23 Mi	Schadstoffe, Elektro-Kleingeräte Wenden Lindenstr. (Festplatz) 14:30-15:30
24 Do	Schadstoffe Waggum Feuerbrunnen, 12:30-13:30
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns alle Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen.

Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

CLOWNS & HELDEN

lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Kindermoden

Mo-Fr 9:00-12:30 15:00-18:00
Sa 9:00-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Tatjana Jenzen empfiehlt:

Tana French
„Sterbenskalt“
Scherz
•16,95 €

Nach „Grabesgrün“ und „Totengleich“ hat die Gewinnerin des Edgar-Allen-Poe Preises einen weiteren Reisser geschrieben.
Ohne die üblichen Gemetzel und Horrorszenarien spannend von Anfang bis Ende.
Frank Mackey kehrt nach 22 Jahren zu seiner Familie zurück und muss feststellen, dass er seinen dunklen Heimatort und die Geheimnisse immer in sich getragen hat.

Kerstin Gier
„Smaragdgrün“
Jugendbuch im Arena Verlag
•18,95 €

Teil 3 nach „Rubinrot“ und „Saphierblau“.
Eine Gefühlsachterbahn durch die Jahrhunderte.
Die Abenteuer von Gwen und Gideon werden von der Bestsellerautorin grandios in Szene gesetzt. Zum Verlieben schön.

David Gilmour
„Unser allerbestes Jahr“
Fischer TB
•9,95 €

Keine Schule, keine Regeln, keine Vorschriften, nur 3 Filme pro Woche.
Viel Zeit zum Reden und Kennenlernen.
Vater und Sohn wagen ein Experiment mit ungewissem Ausgang.
Ein wahres und weises Buch über das Erwachsenwerden.
Nicht nur für Erwachsene.

Anzeige

März 2011	
1 Di	
2 Mi	Schadstoffe, Elektro-Kleingeräte Wenden Lindenstr. (Festplatz) 14:30-15:30
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	Siedlerfrauen-Abend Waggum
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	10. Braunschweiger Löwen Classics „Pferde in der Stadt“ VW-Halle
12 Sa	
13 So	
14 Mo	noch eine Woche Zeit für die Berichte jetzt schon bei HM anmelden, Platz sichern! Schadstoffe, Elektro-Kleingeräte Bienrode Maschweg, 15:45-16:45
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	Abgabeschluss für den Durchblick April 2011 Schadstoffe, Elektro-Kleingeräte Hondelage Tiefe Str./Eichhagen, 12:15-13:15
22 Di	
23 Mi	Schadstoffe, Elektro-Kleingeräte Wenden Lindenstr. (Festplatz) 14:30-15:30
24 Do	Schadstoffe Waggum Feuerbrunnen, 12:30-13:30
25 Fr	
26 Sa	Stadtputztag
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	
31 Do	

Alles hat seine Zeit

- Advent ist im Dezember -

„Lebendiger Adventskalender“ - eine andere Art Advent zu feiern. Bereits zum 8. Mal gab es den „Bienroder Adventskalender“ vom 1. bis 23. Dezember 2010



2005 2010
Wie sich die Bilder ähneln...

„Insider und Neue“ fanden sich abends gegen 18:00 Uhr bei den jeweiligen Gastgebern draußen vor der Tür ein, um zu singen, Geschichten oder Gedichte zu hören und vor allem um miteinander zu klönen.

Große und Kleine freuten sich auf diese Zeit des Tages. Ein paar Kekse und heiße Getränke wurden gern angenommen – natürlich wurden auch andere Köstlichkeiten nicht verschmäht.

Welch eine Vielfalt von adventlich geschmückten Fenstern oder Haustüren war zu bestaunen. Dieses Mal hatten sich verschiedene Gruppen bereit erklärt Gastgeber zu sein. Das gemeinsame Planen und Vorbereiten hat bestimmt Spaß gemacht.

Ein dickes „Danke“ von dieser Stelle an alle, die diese Zusammenkünfte gestaltet haben.

Die Anzahl der Gäste war jeden Abend für die Gastgeber eine ungewisse, spannende Geschichte. Trotz des kalten Winterwetters – mit all seinen Tücken – hatten sich Viele auf den Weg gemacht, um mit bekannten und unbekannt Leuten eine Weile zusammen zu sein. „Danke“ für Ihr Kommen!

In diesem Jahr wird der „9. Bienroder Adventskalender“ organisiert. Sie sind doch wieder mit dabei?

Kommen Sie gut durch das neue Jahr, bleiben Sie gesund und munter!

Gerlinde Koopmann

Impressum:

Herausgeber: HM Magazin
Heidemarie Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
HM.Magazin@yahoo.de

Druck: braunschweig-druck GmbH
Ernst-Böhme-Str. 20
38112 Braunschweig

Auflage: 7.000 Exemplare
Verteilung: Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Hondelage an alle Haushalte durch die Deutsche Post

Erscheinen: 2. Februar, 2. April, ... demnächst monatlich
14. des Vormonats: wenn möglich, schon kurz anmelden, ob ein Bericht geschickt wird.
21. des Vormonats: Redaktionsschluss 19:00 Uhr



MultiPlus – Ihr umfassender und individueller Versicherungsschutz

Je nach Ihrer Lebenssituation bietet Ihnen die neue MultiPlus verschiedene Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr MultiPlus-Paket zusammen. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Sven Kobiela

Altmarktstraße 8
38110 Braunschweig
Telefon 05307 980281
Fax 05307 980797
Mobil 0172 5966821
sven.kobiela@zuerich.de



SIEMS & v. SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP v. SCHRENCK
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERTRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018 -0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

Wichtige Änderungen im Versicherungsrecht

Seit dem 01.01.2008 ist unser Versicherungsvertragsgesetz (VVG) von Grund auf reformiert worden, und hat dabei nahezu „keinen Stein auf dem anderen gelassen“. Während zunächst für Altverträge Übergangsfristen galten, ist es jetzt so, dass das neue VVG für alle, also auch für die alten, vor dem 01.01.2008 abgeschlossenen, Verträge gilt.

Eine wesentliche und zentrale Veränderung im Regelwerk des VVG ist schließlich „das sogenannte quotale Leistungskürzungsrecht bei grober Fahrlässigkeit“. Ein Wortungetüm, das im Grunde Folgendes aussagt:

Nach alter Rechtslage war es bisher so, dass für den Fall, dass – z. B. bei einem Kaskoschaden – der Versicherungsnehmer stets leer ausging, wenn er grob fahrlässig gehandelt hatte. Der klassische „Rotlichtverstoß“ ist ein solches Beispiel dafür, hier haben die Gerichte und Versicherungen in der Vergangenheit regelmäßig angenommen, dass beim Überfahren einer Rotlichtampel dies einen Fall der groben Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers darstellt mit der Folge, dass dieser ohne Leistungen aus der Kaskoversicherung verlangen zu können vollständig leer ausging.

Dies war das sog. „Alles-oder-Nichts-Prinzip“. Von den Gerichten schon lange landauf und landab kritisch beurteilt, war dieses Alles-oder-Nichts-Prinzip allerdings unumstößlich im Versicherungsvertragsgesetz festgelegt.

Nunmehr ist dieses gekippt und durch ein „Stufensystem“ ersetzt worden. Einzelfälle sind im neuen VVG nicht geregelt, auch die Rechtsprechung ist, da erst jetzt die ersten Fälle zu Gericht kommen, bisher nicht sehr einheitlich und vor allem „dünn“. Es kristallisiert sich allerdings eine Tendenz heraus, zunächst von einer sog. „Mittelbetrachtung“ auszugehen und für einen Fall grober Fahrlässigkeit eines Versicherungsnehmers nicht gleich von einem vollständigen Ausschluss der Leistung auszugehen, sondern eine Quotelung vorzunehmen, die z.B. bei 50% liegen kann.

Aufgrund der Uneinheitlichkeit der Rechtsprechung und der noch recht jungen Gesetzesänderung mit weitreichenden Folgen empfiehlt es sich daher, gerade auch in dieser Anfangszeit noch nicht gefestigter Rechtsprechung ggf. Fälle vollständiger oder teilweiser Leistungsablehnung des Versicherers anwaltlich und notfalls gerichtlich überprüfen zu lassen. Die nächsten Jahre werden dann zeigen, ob ein Rotlichtverstoß bspw. eine Kürzung von 30, 50 oder 70% zulässt.

Philipp v. Schrenck
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Nachtrag zum Artikel Durchblick Ausgabe 1:

Winterreifenpflicht oder nicht?

Ich hatte in dem letzten Durchblick über die beabsichtigte Neuregelung der Winterreifenpflicht geschrieben. Inzwischen ist die Neuregelung Gesetz, seit dem 04.12.2010. Geregelt ist kurz gesagt, dass bei winterlichen Straßenverhältnissen Reifen, die die Spezifikation M+S Reifen haben, zu führen sind. Entgegen meiner Erwartung gibt es also keine festen Daten, sondern die Winterreifenpflicht hängt ab von den Straßenverhältnissen. Ich halte das für keine glückliche Regelung, weil so immer noch viele Zeitgenossen in der Hoffnung, dass der Winter ausfalle, gar keine Winterreifen aufziehen werden, was die Sicherheit auf den Straßen absenkt. Umgekehrt ist es dann zukünftig ordnungswidrig, wenn ich Ende Mai mit Sommerreifen in den Oberharz fahre und dort doch noch einmal etwa Schnee gefallen ist. Ich hätte daher eine feste Regelung mit festen Terminen für glücklicher gehalten. Völlig absurd ist für mich die Regelung bei Lkws, nachdem es ausreicht, dass nur die Antriebsachsen mit M+S Reifen ausgerüstet sind. Hier wird leider einmal wieder deutlich, dass der Gesetzgeber überhaupt nicht nachgedacht hat und selbst aktuelle Entwicklungen (man denke an die Vielzahl querstehender Lkws in diesem Winter zurück) nicht berücksichtigt hat. Gerade bei Lkws wäre es doch erforderlich, dass alle Reifen Winterreifen sind!

Michael Siems
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Studio Rose
Fachstudio für Fingernagel- und Fußkosmetik

Neu an der Hauptstraße in Wenden!
Wir haben Ihre Schönheit im Auge!
In netter und gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen:

- med. Fußpflege
- Haarentfernung mit Zuckerpaste (für SIE und IHN)
- Nageldesign
- Kosmetik
- Wellnessprodukte
- Gutscheine
- Naturseifen
- Swarovskischmuck

Ihr Studio Rose Team

Hauptstraße 60, 38110 BS-Wenden, Tel.: 05307/940047 oder 0172/5443781
www.studio-rose.de

TORSTEN'S FAHRSCHULE
-Auto und Motorrad-
Inh. Torsten Hennig

Unterricht:
Di. 19-20.30 Uhr
Mi. 19-20.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Büro:
Di. 17.30-19.00 Uhr
Mi. 17.30-19.00 Uhr

Am Flughafen 11
38110 BS-Waggum
call 05307 - 94 04 24
Mobil 0170 - 32 29 348

TF

Schnitt Werk

Carmen Krickmeyer

Öffnungszeiten
Di u. Mi 9-18 Uhr
Do u. Fr 8-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr

Hegerdorfstrasse 12 BS-Hondelage
05309 5532

trends & more

jede Brille **89 €**

trendige Brillen zum Komplettpreis
inklusive Hartschicht, Superentspiegelung

2 Brillen 149 €
als Gleitsichtbrille **189 €**

SPORMANN

• Altwiekering 45
• EKZ Elbestraße
• Hauptstraße 27a
in BS - Wenden

alles komplett!

0531 - 7 46 64 www.brillen-spormann.de

max timber

Wenn schon, denn schon!

Max Timber - A.Koopmann Holzhandlung GmbH
Auf dem Anger 12 - 38110 Braunschweig
Fon 0 53 07 - 96 66 - 0 Fax 0 53 07 - 96 66 - 66
info@max-timber.de www.max-timber.de

Getränke-Bringdienst

Potyka.com

Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

GERÜHRT, NICHT GESCHÜTTELT.

Unsere Lackierer wissen ganz genau, wie sie mit den Farben für ihr Auto umgehen müssen.



Genauso professionell wie unsere Karosserieeinstandsetzung, unser Schadenmanagement oder unsere Fahrzeugumrüstung.

KRIEGER

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Familienvideothek + Erwachsenervideothek

über
25 Jahre

VIDEOLAND

PSX 2 + 3
+ Wii-Spiele

PETER'S VIDEO-LAND
Die freundliche Videothek

Service und Kundenberatung
Topfilme immer in ausreichender Anzahl
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10.00 - 21.00 Uhr
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Peter's Video-Land

38104 BS-Volkmarode • Im Remenfeld 5 • Tel. 0531 360897

Angebot: Donnerstags = 2 Topfilme 4 Euro

MARSCHKE

Mode & Wäsche für die ganze Familie

PREISSCHMELZE

30%

1/2
Preis

40%

Am Steinring 41 - BS-Waggum - Tel. (0 53 07) 72 95 | Ackerweg 1 - BS-Hondelage - Tel. (0 53 09) 50 94

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige
Wärme!



Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK

365 TAGE

oder was hat eigentlich der Wohnwagen vor dem Sportheim zu suchen?

Vor einem Jahr wurde begonnen, 30ha Wald der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz im Querumer Forst für die Vergrößerung des Braunschweiger Flughafens zu fällen.

Vor ebenfalls einem Jahr haben Waggumer Bürgerinnen und Bürger begonnen durch einen täglichen Demonstrationzug auf die Auswirkungen dieser Maßnahme hinzuweisen. Verbunden mit diesen Spaziergängen war die Hoffnung, die schlimmsten Auswirkungen dieser Maßnahme zu verhindern oder zumindest abzumildern.

Dieses sind, neben dem Abdrängen des Nordostens Braunschweigs in eine Hinterhoflage, natürlich die verkehrlichen Auswirkungen sowie die Zerstörung des Naherholungsgebietes Querumer Forst.

Diese Hoffnungen sind mittlerweile zerstört. Im November 2010 wurde die Grasseler Strasse gekappt und weitere ca. 40ha Wald wurden Opfer der Fällungen.

Es ist nur natürlich, dass Menschen sich um ihr Lebensumfeld Gedanken machen. Es ist ebenso natürlich, dass sie aufbegehren, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen. Nicht umsonst ist unser Versammlungs- und Demonstrationsrecht im Grundgesetz verankert. Auf die Spitze getrieben kann man dieses Aufbegehren in Stuttgart beim Bau des neuen Bahnhofs sehen.

Über die Wahl der Mittel, die-

sen Unmut zu äußern, kann man sich sicherlich streiten. Auch kann man sich darüber streiten, ob alle umfassend und rechtzeitig informiert wurden, was die Vergrößerung des Flughafens bedeutet.

Der Mann im Wohnwagen heißt Sascha Friebe und ist ein 54-jähriger Bauingenieur aus Frankfurt. Sascha hat sich entschlossen, die Waggumer zu unterstützen und nimmt dafür eine Auszeit vom Beruf. Beneidenswert, wer eine solche Freiheit besitzt.

Wertvolle Tipps haben wir immer bekommen, wenn es um Pläne, Konstruktionen und dergleichen geht.

Seit seiner Ankunft trotz er dem norddeutschen Winter mit Temperaturen bis -10 Grad. Wir haben ihm versichert, dass die Sommer in Niedersachsen sehr schön sind.

Unabhängig von der Bürgerinitiative Waggum und dem offensichtlichen Protest gegen den Ausbau, gibt es eine große Anzahl an Bürgerinnen und Bürgern in den Gemeinden Bienrode, Bevenrode und Waggum, die mit der momentanen Situation höchst unzufrieden sind.

Einige Beispiele:
» Schallschutzwände in Bienrode, aber keine in Waggum, trotz nahezu Verdopplung des Verkehrs auf der Rabenrodestrasse zu Stosszeiten.
» keine Fahrradwegumfahrung im Osten des Flughafens trotz Zusage des Bezirksrates.
» kein Verkehrskonzept nach

Kappung der Grasseler Strasse.
» keine gesicherte Übergangsmöglichkeit der Rabenrodestrasse für Kinder und Senioren im Bereich Neubaugebiet und Feuerbrunnen.

» ungenügende Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz für Bevenrode und Waggum (Schulkinder warten z.T. 45 Min. auf einen Anschlussbus).

» wirtschaftliche Nachteile für den Einzelhandel durch die Hinterhoflage.

» Bushaltestelle im Kurvenbereich der "Bienroder Spange", dadurch Stau, Lärm und Abgase.

» erneute Baumaßnahmen an der "Bienroder Spange" und Hermann-Blenk-Straße durch Ausführung lediglich als Baustraße.

Wie geht es weiter?

2011 ist das Jahr der Kommunalwahlen. Jede Bürgerin und jeder Bürger hat damit die Möglichkeit, die Person oder Partei seines Vertrauens zu wählen. Eine wichtige Wahl, die darüber entscheidet, wie gut wir zukünftig vertreten werden und wie gut wir bisher vertreten wurden.

Die täglichen Spaziergänge um 15:00 Uhr werden weitergehen, ebenso das Engagement der Bürgerinitiativen Hondelage und Waggum.

Informieren Sie sich selbst jeden Dienstag um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Waggum oder schreiben Ihre Meinung an henningjenzen@web.de



Sascha Friebe vor seinem Wohnwagen

Foto: Richard Miklas

Die Liste ist (leider) fortsetzbar und berührt noch nicht einmal die Themenbereiche Naturschutz, Enteignung und Flurbereinigung oder gar politische Auswirkungen.

Ebenfalls Infos unter:
Waggum.de
Waggum-online.de
Querumer-Forst.de

Henning Jenzen

Spende

Mit viel Musik, guter Laune, netten Gesprächen, unterhaltsamen Geschichten, nachdenkenswertem Kalendersprüche und geselligem Beisammensein waren es schöne Abende, die man nicht alleine verbringen müsste.

Jede Familie oder jedes Geschäft hat ihr Bestes getan und keine Mühen gescheut. Die Waggumer bei Schnee und eisiger Kälte in der Adventszeit zu bewirten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten des „Lebendigen Adventskalenders 2010“. Wir hoffen, auch in diesem Jahr 2011 wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ in Waggum auf die Beine stellen zu können.

Noch eine gute Nachricht zum Schluss. Die Spendendose hat 175,-€ eingebracht. Eine neue Lautsprecherbox für das mobile Mikrofon in der Waggumer Kirche wurde schon angeschafft.

Im Namen des Adventskalender-Teams:
Miriam Büttner

Kleine Ratschläge

Liebe Benutzer von Ölheizungen,

die Preisentwicklungen in den vergangenen Jahren hat es uns gezeigt, dass im Zeitraum Februar – April/Mai die Preise günstiger waren als in der Sommerzeit. Durch Spekulation an der Börse können zeitweise die Preise durch falsche Bestandszahlen der USA und auch durch andere Meldungen wie gebrochene Pipeline oder Raffinarieausfälle beeinflusst werden.

Die Kaufentscheidung muss jeder Kunde nach Preisinformation seines Heizölhändlers selbst treffen. Mit einem guten Vorratsbestand kann man eine spekulative Ölkrise überbrücken. Auf Grund der hohen Nachfrage nach Erdöl, werden die Heizölpreise in den nächsten Jahren eher steigen als fallen..



Neues aus Liliput

Wieso, weshalb, warum???



Im Kindergarten Liliput in Bienrode sind diese Fragen Programm. Derzeit bekommen die mittleren Liliputs, Gelblinge genannt, immer montags Besuch von Schülerinnen der BBS V.

Im Rahmen eines Praxisprojektes zum Thema Experimente wird den Wundern dieser Welt auf den Grund gegangen. Was passiert wenn Spülmittel und Pfeffer aufeinander treffen, oder warum dringt farbige Tinte nicht durch Öl?

Gerade erst wurde mit Hilfe eines Gummibärgchens, einer Schüssel voll Wasser, einer Teelichtummantelung und eines Glases geschaut, warum man unter der Glasglocke nicht nass wird.

Anschaulich und kindgerecht

gehen die Schülerinnen Dana, Maren und Laura, unsere Experimentefachleute, in ihrem Projekt auf Fragen ein oder nehmen Impulse der Kinder auf.

Alles in Allem ist das Projekt eine echte Bereicherung. Nicht zuletzt da zum Ende eine Karteikastenentstehen wird, auf der alle Experimente noch einmal für die Eltern beschrieben stehen und auf der Rückseite ein für Kinder verständlicher Versuchsaufbau seien wird. Diese Karten können dann im Kindergarten entliehen werden und zu Hause von den jungen Forschern noch einmal getestet werden.

Kriemhild Engelhard

Dankeschön

Der 7. Lebendige Adventskalender in Bevenrode

Er war äußerlich geprägt von winterlichen Temperaturen und Landschaften mit viel Schnee, Wind und Eis.



Doch gerade diese winterliche Stimmung lud ein zur Begegnung, dem Singen von vertrauten Liedern, dem Hören von Geschichten und Gedichten. Die Menschen unterhielten sich mit einem warmen Getränk in der Hand und konnten Kontakte knüpfen oder pflegen.

Ein großes Dankeschön wie immer an die Gastgeber, die ihre Tür geöffnet haben und an alle, die sich auf den Weg gemacht und die Einladung angenommen haben!

Es grüßt herzlich das Team des Adventskalenders

Friederike Dauer, Jutta Skowronek, Carola Benninghoven-Strauß und Claudia Savinsky aus Bevenrode

Wir alle freuen uns schon auf Sie beim 8. Adventskalender.

Claudia Savinsky

VfL Bienrode Mitgliederversammlung



von links:
Bürgermeister Götz-Rüdiger Kliesch, Ehrenpräsident Siegfried Stelter, Schatzmeisterin Karin Winkler



von links:
2. Vorsitzender Joachim Lühr, Geschäftsführerin Tanja Glandemann, 1. Vorsitzender Reinhard Meitzner

Am 21.01.2011 hatte der VfL Bienrode seine diesjährige Hauptversammlung in der Vereinsgaststätte.

Wie zu erwarten war, wurden in die vakanten Ämter wieder dieselben Mitglieder gewählt, so dass der Vorstand sich in gewohnter Besetzung zeigt. Die einzige Neuwahl ist Richard Miklas (Redaktion Nordstern) zum Pressesprecher. Es wurden viele Ehrungen vorgenommen, eine schöne Sache. Zeigt sie doch, dass sich viele ehrenamtlich für das Wohl des Vereines einsetzen. Auch an dieser Stelle noch einmal vielen Dank.

14. Februar ist Valentinstag

Jedes Jahr freuen sich die Verliebten auf den 14. Februar: Valentinstag - der Tag, an dem sie sich mit Blumen Freude bereiten. Oft schöner nur als „Tag der Gärtner“ bezeichnet, hat er

doch einen sehr romantischen Charakter. Es geht hier schließlich nicht um teure Präsente, sondern um ein kleines Zeichen der Liebe und Zuneigung - was gibt es da Besseres als Blumen?

Wer war nun dieser Valentin?

Ein Priester aus Ternia, der später als Märtyrer heilig gesprochen wurde. Hingerichtet am 14. Februar 269, in einer Zeit, als die Christenverfolgung im Römischen Reich noch einmal besonders intensiv war. Hingerichtet dafür, dass er es wagte, Paare (und insbesondere Soldaten aus dem römischen Heer) christlich zu trauen.

Es gibt eine Reihe von Geschichten, die sein besonderes Wohlwollen für Jungverliebte bezeugen sollen. Er soll einen großen Blumengarten unterhalten haben und vorbeikommende Paare mit den Blumen beschenkt haben. Andere Legenden berichten davon, dass er selbst in die Tochter eines römischen Gefängnisaufsehers verliebt war, mit der er heimlich Briefe austauschte.

Etwa hundert Jahre nach Valentins Hinrichtung soll dann im

Das Blumengeschäft Ihres Vertrauens

Flora Nova im Hof

Am 14. Februar ist Valentinstag - mit Blumen an die Liebsten denken. Die Welt färbt sich für einen Tag rosa - rot, und überall liegt Liebe in der Luft. Florale Inspirationen für den Frühling mit liebenswerten Geschenkideen.

Gabriele Fischer
Am Flughafen 12 | 38110 Braunschweig-Waggum
Tel.: 05307 / 940783 Fax: 05307 / 951173

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Die., Do., Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Mi. 10:00 - 14:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Römischen Reich damit begonnen worden sein, den Tag des Heiligen Valentin zu feiern. Eine Geschichte, die durch nichts belegt ist. Entstanden in Rom, wo schon in vorchristlichen Zeiten am 14. Februar zu Ehren der römischen Göttin Juno, der Schützerin von Ehe und Familie, die Valentinade gefeiert wurde. Schon damals wurden an diesem Tag Blumen an die Frauen verschickt.

Im Mittelalter wurde der Valentinstag vor allem in Frankreich, Belgien und England begangen. Angeblich war der erste Mann, den ein Mädchen am 14. Februar vor dem Haus sah, auch ihr zukünftiger Ehemann. Junge Burschen versuchten da natürlich dem Glück nachzuhelfen, indem sie mit einem Strauß Blumen vor der Tür der Angebeteten standen. In den USA ist es heute üblich, Valentinskarten zu versenden. Je mehr Karten ein Jugendlicher er-

hält, umso beliebter ist er (hofft er zumindestens).

Auch in Deutschland hat sich der Valentinstag in den letzten Jahrzehnten etabliert. Blumen und kleine Überraschungen machen den 14. Februar jedes Jahr zu einem besonderen Tag für Verliebte - ganz egal, ob die historischen Überlieferungen vom Priester aus Ternia nun Wahrheit oder Mythos sind ...

Fenner's Blumenhäuschen

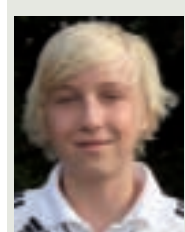
Inh. Marita Fenner



Erlenbruch 25
Braunschweig Waggum
Tel. 05307 6598
Fax 05307 9809157

Di-Fr 09:00-12:00 15:00-18:00
Sa 08:00-13:00 Mo Ruhetag

Collin meint



Collin, 15 Jahre

... zum Abitur nach der 12. Klasse

Ich besuche die Neue Oberschule Braunschweig. Da ich in die neunte Klasse gehe, bedeutet das, dass ich mein Abitur bereits nach zwölf Schuljahren mache. Als diese Entscheidung getroffen wurde, ging ich noch zur Grundschule und mir waren die Folgen dafür nicht bewusst.

In den Klassen fünf und sechs bekam ich noch nicht viel von der Änderung zu spüren. Die Schule war zwar zeitintensiver geworden als in der Grundschule, doch ich hatte auch noch viel Freizeit. Ab Klasse sieben begann sich das Ganze zu ändern. Ich hatte mehr nachmittags Unterricht und die Zeit für Hobby wurde immer weniger. Doch man konnte Schule und Freizeit noch recht gut unter einen Hut bringen.

Es kamen in der Schule neue Fächer dazu, die Unterrichtsstoffe wurden mehr und mehr und langsam bekam man zu spüren, dass versucht wird, uns ein ganzes fehlendes Jahr einfach zwi-

schendurch mit rein zu quetschen. Und das wird mit der Zeit immer mehr. Man muss Hobbys aufgeben und viel Freizeit streichen, um in der Schule mitzukommen. Selbst wenn man dies tut, ist es immer noch schwer, locker durch zu kommen.

Das merkt man auch immer zum Ende des Schuljahres. Viele Schüler müssen das Schuljahr wiederholen oder sogar von der Schule gehen und man bekommt neue Schüler in die Klassen, die entweder das Jahr wiederholen oder versuchen, sich mit einem Schulwechsel zu retten.

Jetzt, zum Halbjahr der neunten Klasse, habe ich dreimal Nachmittagsunterricht, die Hausaufgaben werden mehr und allgemein ist die Zeit, die man für schulischen Aufwand braucht, enorm geworden. Unter der Woche ist es zeitlich schwer, noch andere Dinge zu machen. Wenn man dann auch noch Arbeiten schreibt oder Projekte vorbereiten muss, wird die Zeit, die man von zuhause aus in die Schule investiert, immer mehr. In solchen Wochen ist es selbst schwer, am Wochenende mal Freizeit zu finden.

Aufgrund der schlechten Busverbindung der Orte, die etwas außerhalb Braunschweigs liegen, beginnt mein Schultag schon um ungefähr 6 Uhr in der Früh. Wenn man dann in die Schule kommt und schon mehr als eine Stunde „Anreise“ hinter sich hat, fällt einem auf, dass die anderen Schüler, die in Braunschweig wohnen, erst seit einer halben

Stunde auf den Beinen sind. Das macht einen dann immer besonders müde. Der Rückweg von der Schule ist ebenfalls mit längerer Zeit verbunden. Denn wenn man zu einer ungünstigen Uhrzeit Schulschluss hat, bekommt man keinen Bus, der nach Hause fährt und man muss meist lange warten.

Doch zum Glück gibt es auch Wochen, in denen die Belastung nicht so hoch ist und man sich viel mehr Freizeit nehmen kann. Langsam sollte man auch anfangen, sich Gedanken über die Zukunft zu machen, was man später im beruflichen Leben machen möchte. Denn die Zeugnisse, die man jetzt bekommt, werden immer wichtiger für die Zukunft. Denn bald geht es los, man sucht Praktikumsplätze oder manche sogar schon Ausbildungsplätze.

Ich bin froh darüber, dass ich bisher, zum Glück, noch keine großen Probleme mit der Schule hatte und ich hoffe, dass dies auch weiterhin so bleiben wird. Die nächsten Jahre in der Schule werden wahrscheinlich noch anstrengender, als sie im Moment sind. So erzählen es jedenfalls Freunde.

Zum Glück gibt es die Ferien, zwischendurch.

Auch wenn diese einem selbst immer viel zu kurz vorkommen, tut es schon gut, mal Ruhe zu haben.

GREGOR KILAR

COMPUTER & ZUBEHÖRVERKAUF + PC-Reparaturen

Altmarktstr. 38 a
38110 Braunschweig-Bienrode
Tel.: 0 53 07-93 27 73
E-Mail: info@kilar-versand.de
www.kilar-versand.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr



Ihre Heizung frisst Ihnen die Haare vom Kopf?

Wir beraten Sie kostenlos!

- Wie sparen Sie Energie?
- Welches System ist für Sie richtig?
- Wie heizen Sie in Zukunft?
- Wer fördert was?
- Auf was warten Sie noch?



Wisotzki

Heizung sanitär klima

Allen Stadtweg 34 • 38110 BS-Bienrode
Telefon 0 53 07 / 61 66 • Telefax 0 53 07 / 62 34
Kunden-Wartenummer: 01 72 / 5 43 81 66

häufig	↓	eine der Gezeiten	Ausflug (englisch)	↓	mittel- u. südamerikanische Währung	↓	Stille	↓	Landraubtier	↓	ungebraucht	↓	Stadt am Harz (Niedersachsen)
→							ein Planet	→					
schriftliches Kaufangebot			ohne Klang (Stimme)		winterlicher Niederschlag				germanisches Schriftzeichen				Hauptstadt Kenias
Tapferkeitsbeweis													
→													griechische Vorsilbe: Leben
Gegner Cäsars		nordamerikanischer Strom											
→													amerik. Autor (Edgar Allan)
Zuflucht, Zufluchtsort (griechisch)		Teilstrecke											
→													stramm, straff gespannt
Fein Gebäck		Rinderfett	Laubbaum	Name zweier Flüsse in Osteuropa		Bohle, Planke		Schwermetall	Bergspitze, -gipfel				Windschatten-seite e. Schiffs
→				Propagandist									
Rand, Kleiderbesatz		Zeitungsaufsatz							amerik. Boxlegende (Muhammad)				
Blütenstaub						Teil des Ess-servises							
landwirtschaftliches Gerät					westindische Inselgruppe								



APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Straße 19
38110 Braunschweig-Waggum
Tel. 0 53 07-51 50 - Fax 84 92

- HU/AU Abnahme
- Autoglasmontage
- Inspektions-Service
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Achsvermessung
- KFZ-Elektrik / Elektronik
- Unfallinstandsetzung

Inspektion

- für alle gängigen Fahrzeuge
- nach Wartungsplan
- mit Ersatzteilen in Originalteil-Qualität

ab 49,-

*zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

Autoglasmontage für alle Kfz-Marken

Abrechnung mit allen Versicherungen möglich.



Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert
Kfz - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate
Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode
FON 05307 / 59 59
Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰, 17³⁰ Fr 7³⁰, 15⁰⁰ Mittagspause von 13⁰⁰-14⁰⁰



arbor Bestattungen

Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 2506760
www.arbor-bestattungen.de



Vorsorge · Bestattungen · Trauerbeistand

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte

Lincolnstraße 46-47
38112 Braunschweig
Tel.: (05 31) 124340
www.trauerbeistand-ev.de

Bestattung & Trauerbegleitung

Neuer Dinosauriersaal im Naturhistorischen Museum Braunschweig

Fortsetzung von Seite 1

Mehrere interaktive Medienstationen vermitteln im neuen Dinosauriersaal zeitgemäß das Wissen über die afrikanischen Riesen des Erdmittelalters. Hier findet der Besucher viele Hintergrundinfor-



Zeichnung des Kopfes von Spinophorosaurus
Foto: Kosma, SNHM

mationen zu den abenteuerlichen Grabungen in Niger, zur Systematik der Dinosaurier, zur Lebensweise der Tuareg im Grabungsgebiet und vieles mehr. Es ist sogar ein digitales Tagebuch von den Grabungskampagnen in Afrika mit Fotos und Filmsequenzen abrufbar. Erklärungen zum neuen 3D-Scanverfahren von Dinosaurierknochen und diverse Animationen zur Lebensweise von Dinosauriern und anderen Lebewesen der Urwelt runden das Thema ab.

Im Museumshop gibt es nun auch eine Plüsch-Variante von Spinophorosaurus. Der „Braunschweiger“ Dino wurde exklusiv für das Museum angefertigt. Ebenfalls exklusiv im Museum erhältlich ist eine kleinere Gummi-Variante des Dinos, in Deutschland produziert von der Firma Bullyland.

Die abenteuerlichen Expeditionen der Braunschweiger Wissenschaftler in den Jahren 2005-2008 waren die ersten erfolgreichen deutschen Dinosaurier-Grabungen in Afrika seit fast 100 Jahren. Die Entdeckung des neuen Sauriers war für die Wissenschaft besonders wichtig, weil er an der Basis des Stammbaums der Sauropoden steht, wie besondere Merkmale der Zähne und der Knochen den Forschern verriet. Spinophorosaurus trägt somit dazu bei, Licht ins Dunkel der Entstehungsgeschichte der Langhals-Dinosaurier zu bringen.

Das Besondere an diesem neuen Dinosauriersaal ist die Tatsache, dass das gesamte Projekt von den Grabungen über die fast zweijährige Präparation der Knochen, die wissenschaftliche Bearbeitung,

die Rekonstruktion des Skelettes bis hin zur Präsentation der Exponate in Form einer „Dinosaurierlandschaft“ durchgehend von ein und demselben Team aus Braunschweig ausgeführt worden ist. Dadurch hat das Naturhistorische Museum einen besonders intensiven Bezug zu den bislang kaum erforschten afrikanischen Dinosauriern entwickelt.

Bereits vor dem Eingang zum Dinosauriersaal leitet im Treppenhaus eine Vitrine mit ausgewählten Dinosaurierschädeln in die Thematik „Dinosaurier“ ein. Anhand der Merkmale der verschiedenen Bezahnungen kann man Rückschlüsse auf die Ernährungsweise der Tiere ziehen, zu deren Leibzeiten es noch längst keine Menschen gegeben hatte.

Die Vorgeschichte des Dinosauriersaals begann in Afrika ... denn hier lebten Spinophorosaurus und Co. Allerdings zu einer Zeit vor etwa 160 – 170 Millionen Jahren, als Afrika noch nicht als eigenständiger Kontinent existierte, sondern zusammen mit den anderen Südkontinenten die Landmasse Gondwana bildete. Damals, im mittleren Jura, war das Klima in diesem Gebiet wesentlich feuchter als heute. Dies erlaubte den Pflanzen ein reiches Wachstum, sodass ausreichend Nahrung für große Pflanzenfres-



Auf unseren Expeditionen finden wir auch Spuren eines Raubsauriers. Dieses Tier ist vor 150 Millionen Jahren hier entlang gelaufen, vielleicht sogar noch viel früher! Diese Spuren sind eine kleine Sensation – das zweite spektakuläre Ergebnis unserer Expeditionen. Niemand wusste bisher, dass der Raubsaurier, der sie hinterließ, auch in Afrika gelebt hat. Die Wissenschaft muss einige Theorien überarbeiten...
Foto: Museum

ser vorhanden war. Das Land war damals ein Paradies für Dinosaurier.



Ausgrabung Spinophorosaurus
Foto: SNHM

Doch heute bringt eine Dinosauriergrabung in Afrika eine Reihe von Problemen mit sich, was sicherlich einer der Hauptgründe dafür ist, dass diese Grabung die erste deutsche Dinosauriergrabung in Afrika seit der berühmten Tendaguru-Expedition des Berliner Naturkundemuseums im Jahre 1912 war.

Alle Ausrüstungsgegenstände und Arbeitsmaterialien mussten aus Deutschland mitgebracht werden, da in Niger selbst alltägliche Dinge wie Gips nur schwer zu beschaffen sind. Auch die Versorgung des Teams mit Lebensmitteln und Wasser erforderte genaue Planungen, denn es musste alles aus Agadez, der nächstgelegenen Stadt, zur Grabungsstätte transportiert werden. Die Strecke nach Agadez beträgt eine halbe Tagesreise.

Viele Chemikalien wie Silikon, Härter und Sekundenkleber reagierten unter den klimatischen Bedingungen anders, als wir es aus Deutschland gewohnt waren. Sie benötigen zum Aushärten eine gewisse Luftfeuchtigkeit, die in der Wüste nicht vorhanden ist.

Die Gefahr von Schlangenbissen und Skorpionstichen versuchten wir mit entsprechenden Seren zu minimieren. Da die medizinische Versorgung in der Region äußerst mangelhaft ist, wurden Medikamente wie beispielsweise Antibiotika ebenfalls aus Deutschland mitgebracht. Zudem litten viele der Mitglieder der Grabungen unter der zeitweise extremen Hitze und Sonneneinstrahlung in der Südsahara.

Im Jahr 2008 kam noch hinzu, dass im Land Unruhen ausgebrochen waren, die die Arbeiten vor Ort zusätzlich erschwerten.

Das Lagerleben unter den extremen klimatischen Bedingungen war entbehrungsreich. Übernach-

tet wurde in Zelten oder unter freiem Himmel. Hin und wieder die Forscher dabei von Sandstürmen überrascht.

Während der Mittagszeit musste das Graben für mehrere Stunden unterbrochen werden, weil die Hitze bei Sonnenhöchststand unerträglich war. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde auf einem Lagerfeuer gekocht. Es gab fast täglich ein einfaches Mahl aus Gemüse und Reis.

Das Campleben unter teils widrigen Umständen förderte aber andererseits den Zusammenhalt innerhalb des Teams.

In Agadez wurden die eingepigsten Knochen in einen der beiden Lastwagen geladen. Anschließend führen Edgar Sommer von der Hilfsorganisation Cargo e. V., die ihren Sitz in Hülperode nördlich von Braunschweig hat, und Achim Ritter das Fahrzeug über Niamey nach Cotonou (Benin). Die zweieinhalb Tausend Kilometer lange Strecke war teilweise unbefestigt. Die abenteuerliche Reise endete am Hafen von Cotonou, von wo aus der LKW



Schädel von Spinophorosaurus nigerensis
Foto: SNHM

nach Hamburg verschifft wurde. Drei Wochen später erreichte der LKW mit seiner kostbaren Fracht Braunschweig.

Zahllose Einzelheiten über die abenteuerlichen Grabungen in Niger, die Präparationsarbeiten und Forschungen an den Originalknochen, das Hilfsprojekt des Cargo e. V. im Stammesgebiet der Tuareg und viele weitere spannende Hintergrundinformationen, die zum Aufbau des neuen Dinosauriersaals führten, können im Buch „Projekt Dino“ (erhältlich an der Kasse des Naturhistorischen Museums Braunschweig oder im Buchhandel (ISBN: 978-938693-17-9)) nachgelesen werden.

Dr. Ralf Kosma
Abteilung für Paläontologie
Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig

Immer im Januar ... !

Heute ist es soweit, los geht's in die Stadt und Parkplatzsuche. Viele Autos von außerhalb suchen ebenso. Dann strömen Menschen, viele Menschen, auf einen Punkt zu, die VW-Halle. Gleich gibt's Feuerwerk: Das Feuerwerk der Turnkunst. Leihetes Gedränge beim Einlass und erstmalig Taschenkontrolle mit der Frage: „Fotoapparat, Filmkamera?“ Warum das, wo doch jeder mit seinem Handy fotografieren kann?

Die Halle ist voll wie jedes Jahr. Dann geht's los. Es ist doch merkwürdig, dass man als erwachsener Mensch in einer Puppe „Herr Mومن“ ein eigenständiges Wesen sieht. Er ist recht witzig.

Nun geht es Schlag auf Schlag. Zuerst die regionalen Gruppen. Toll, was die so können, von ganz klein bis recht alt, alle zusammen. Für mich ein Höhepunkt dieses Abends, weil man dazugehört.

Bewundernswerte Leistungen an Kraft, an Beweglichkeit und Präzision. Super verpackt! Fabelwesen wie der Oktopus oder die Spiralen nehmen einen in den Bann. Wie bekommt man das hin, diese Bewegungen in alle Richtungen? Wo steckt da der Mensch?

Beeindruckend auch die Vielfältigkeit der NTB-Showgruppe.



Foto: Richard Miklas

Bei den Darbietungen aus dem Leistungs-Gerätturnen kommt aber der Gedanke: Ist das gesund? Doch dann siegt wieder die Begeisterung für die Leistung.

Für mich der absoluter Höhepunkt sind die Auftritte der 14 Chinesen „Beijing Acrobatic Troupe“. Das war schon atemberaubend. Man kann gar nicht alle nennen, aber das waren schon „Traum-Typen“.

Diese Show ist jedem zu empfehlen. Im Januar 2012 findet sie wieder in Braunschweig statt. Die Karten werden in den Vereinen schon jetzt geordert.

Bis dann, vielleicht sehen wir uns.

Bernhard Lages
Ü-Leiter VfL Bienrode

hm magazin
Heidemarie Miklas

Anzeigen, Berichte und Fragen an:
Heidi Miklas 0531 16442
Richard Miklas 0151 11984310
hm.magazin@yahoo.de

MARSCHKE
Mode & Wäsche für die ganze Familie

Der Frühling kommt,
die neue Kollektion ist
schon da!

CASA MODA CECIL CECIL MEN Hudson
KUNERT LEBEK mey RABE
RINGELLA s.Oliver Triumph SCHNEIDER TONI
ZERRES ... und weitere neue Marken!

Am Steinring 41 · BS-Waggum · Tel. (053 07) 72 95 | Ackerweg 1 · BS-Hondelage · Tel. (053 09) 50 94

50 Jahre Seniorenkreis Bienrode e. V.

Ge gründet 1961 als Altenkreis Bienrode

Im Jahr 1961 wurde Heinz Kullig mit der Zusammenfassung der älteren Bürger in Bienrode -damals selbstständige Gemeinde- beauftragt. Heinz Kullig geb. 1914 gest. 1991 war Verwaltungsangestellter bei der Bezirksregierung in Braunschweig, er hatte politische Mandate im Kreistag und in der Gemeinde Bienrode. Mit Elan ist er ans Werk gegangen und musste bald feststellen, dass die Durchführung dieses Auftrages doch schwieriger war als zunächst angenommen.

Erst im Jahr 1966 wurde seine Zähligkeit belohnt und es ging aufwärts. Die Zahl der Mitglieder wuchs ständig. Erst nach 14 Jahren, im Jahr 1975, wurde der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Braunschweig als eingetragener Verein (e.V.) eingetragen.

Im Jahr 2004 war sich der damalige Vorstand einig, dass der Name Altenkreis in der Jahreshauptversammlung 2004 durch Mitgliederbeschluss in Seniorenkreis geändert wird. Mit dem neuen Namen wuchs auch wieder die Mitgliederzahl. Zur Zeit hat der Seniorenkreis Bienrode e.V. 132 Mitglieder. Seit November

2010 und Januar 2011 hatte der Seniorenkreis 10 Neuzugänge, der Vorstand hat sich sehr darüber gefreut. Unter den Neuzugängen befindet sich die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und der erste und zweite Vorsitzende des VfL Bienrode.

Ein Monatsbeitrag wird im Seniorenkreis nicht erhoben, nur einmal im Jahr 5,- € für die Freude und Leidkasse. Der Seniorenkreis finanziert sich hauptsächlich durch Spenden der eigenen Mitglieder und einem geringen Zuschuss der Stadt Braunschweig.

Der Verein bietet folgende Aktivitäten an:

- ◇ Jeden Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr Gesellschaftstanz in der Bürgerbegegnungsstätte. Tänzer und Tänzerinnen sind herzlich willkommen
- ◇ Jeden zweiten Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr Beckenboden und Atemgymnastik in der Seniorentagesstätte. Mit unserer lieben und netten Therapeutin Dariosa.
- ◇ Jeden Mittwoch, aber nur bei trockenem Wetter, von 09.00 bis ca. 10.30 Uhr, treffen sich

die Freunde des Nordic Walking vor der Seniorentagesstätte.

- ◇ Jeden Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kaffeetrinken, Spiele und BINGO der Klöngelgruppe in der Seniorentagesstätte.
- ◇ Jeden Donnerstag von 14.30 bis 18.00 Uhr treffen sich die Kartenspieler zum Kaffeetrinken, Rommee und Skat in der Seniorentagesstätte.
- ◇ Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr Treffen der Internetfreunde, im Internet-Treff des Seniorenkreises, alte Schule, Altmarktstraße 33.

Das Internet-Treff ist der Stolz des Seniorenkreises. Inzwischen verfügen wir über acht Rechner. Der Technische Leiter ist unser Mitglied Helmut Sprenger, ohne ihn würde es manchmal auch nicht mehr weiter gehen und zur Not steht Gregor Kilar vom COMPUTER u. ZUBEHÖRVERKAUF Altmarktstraße 38a in den Startlöchern, er ist immer für uns da, wenn er gebraucht wird.

K. Büttner



Die Planung für unsere 50 Jahrfeier läuft und soll am 29. Mai stattfinden.